

**Antrag der Ratsgruppe LUKS  
in der Bezirksvertretung  
der Stadt Krefeld**

**-öffentlich-**



**RATSGRUPPE – LUKS**

Rathaus Krefeld, Raum B 204  
Von-der-Leyen Platz 1  
47798 Krefeld  
Telefon: +49 2151 / 86-4740  
ratsgruppe-luks@krefeld.de

**Vorlagennummer**

**752/26 A**

**in der Bezirksvertretung Nord**

Krefeld, 27.03.2026

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Beschlussform</b>
Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften	22.04.2026	Antrag
Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften	27.05.2026	Antrag

**Betreff**

**Antrag Zebrastreifen Moerser Straße - Einbringung eines Antrags der Ratsgruppe LUKS vom 27.03.2026**

**Beschlussentwurf**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für jeweils einen Fußgängerüberweg auf beiden Seiten der Verkehrsinsel an der Moerser Str Höhe Husarenallee vorzulegen

**Begründung**

Auf Ideeneinbringung von Bürgerin Heidi Stümges:

Die Stelle wird stark frequentiert von Schüler\*innen auf dem Weg zu den Montessori-Schulen, dem Moltke-Gymnasium sowie Ricarda-Huch-Gymnasium. Auch Jugendliche, die das Training aufsuchen zu nahe gelegenen Tennis- und Hockey-, Fußball- Schwimmvereinen passieren die Stelle regelmäßig. Auch Besucher\*innen des Landschaftsschutzgebiets Stadtwalds nutzen diese Querung häufig. Die Verkehrsinsel ist, gemessen an den Menschen, die häufig gleichzeitig versuchen, die Straße zu überqueren, klein. Es dauert oft lange, ehe eine Lücke zwischen vielen vorbeifahrenden Autos entsteht und die breite Straße zu Ende gequert werden kann. Ein Fußgängerüberweg würde ermöglichen, dass die Verkehrsinsel schneller und besser Fußgänger\*innen und schiebende Radfahrer\*innen aufnehmen kann. Darüber hinaus stellt sie eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit gegenüber dem aktuellen Status Quo dar: Bis zur Verkehrsinsel müssen laut Geoportal schon bis zu 7m Distanz zurückgelegt werden. . Fehlende sichere Quermöglichkeiten wurden in der aktuell vorliegenden Mobilitätsstudie zu Kinderunfällen als häufigstes Problem angegeben. Die notwendigen Sichtgrenzen für den Wartebereich sind für die jeweilige Fahrspur gegeben.

Gezeichnet:

Marcus Lamprecht, Ausschussmitglied für die Ratsgruppe LUKS